

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

09. Juli 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

Am 9^{ten} Jul. 1725.

1. Habe mich heute bey den Herren
 L^{ren} nicht oben wohl befunden,
 da ich auf das malum noch ver-
 gen die Reife u. diese L^{ren}
 vorgenommen in diesen Tagen
 und heute stark empfunden.
 dabey die 2 letzten Capitel im
 Johanne und den 103^{ten} Psalm
 meditiret.

2. Gezeihoben an Herrn
 Capitain Wreeck nach
 Sorau, dabey das Herrn H^l
 benrothets Rathslieds Brief
 aus S^lsteden an denselben
 mit übersendet.

— an den Herrn Hof. Rath
 Mylium. Berlin.

— an den Herrn Frey-
 gedicken.

Am 10^{ten} Julii 1725.

1. Gezeihoben an den 15^{ten} Herrn
 Graffen R^lß in Cobenzheim.

— an die Frau Graffin R^lß,
 Wittwe des 23^{ten} Herrn.

— noch ein paar Extracte, als
 einer aus H. Lercken Briefe
 it. einer aus der frau^l. von
 Bila Briefe, so beyde sich
 bey liegen.

2. Donnittag habe das andere Project
 des Herrn Einzele von der Inster